

Die Zusammenarbeit lohnt sich

Seit neun Jahren führt die Maag Recycling AG erfolgreich den Recy-Hof in Winterthur. Die Sammelstelle bietet ein breites Entsorgungsangebot für die Bevölkerung und garantiert durch den privatwirtschaftlichen Betrieb eine professionelle Betreuung und wirtschaftliche Funktionstüchtigkeit.

JUDITH MAAG Im Recy-Hof in Winterthur kann die Privatkundschaft alle erdenklichen Abfälle der fachgerechten Entsorgung zuführen. Gesammelt werden Dosen und Büchsen, Glas- und PET-Flaschen, Elektro- und Elektronikgeräte, Batterien, CDs, Papier und Karton, Kleider, diverse Kunststoffe und seit Anfang 2013 auch Getränkekartons. Auch für kostenpflichtige Abfälle wie Sperrgut, Flachglas, Keramik, Holz oder Grüngut besteht eine Abgabemöglichkeit, ebenso für Sonderabfälle. Der Recy-Hof wird unter der Woche von mindestens zwei Mitarbeitenden betreut, welche den Kunden helfen, schwere Möbel zu entladen, bei Unklarheiten informieren und die Wertstofffraktionen kontrollieren. An Spitzentagen nutzen bis zu 2000 Personen den Recy-Hof.

Der Recy-Hof wurde 2004 von der Maag Recycling AG in Betrieb genommen. Die Stadt Winterthur stellt parallel dazu 25 Quartierssammelstellen zur Verfügung. Diese werden durch die Stadt betreut, die Maag Recycling ist aber Partner für die Aufbereitung der Sekundärrohstoffe.

Viel Erfahrung und Branchenkenntnis

Durch die langjährige Erfahrung verfügt die Maag Recycling über die nötige Branchenkenntnis und das Fachwissen, um mit Städten und Gemeinden auf partnerschaftlicher Ebene optimal zusammenzuarbeiten. Als Experten auf dem Gebiet der Entsorgung kann Maag Recycling Gemeinden oder Städte bei der Planung und Ausführung von Sammelstellen beraten, das Sammelgut abholen, die Wertstoffe aufbereiten und so dem Stoffkreislauf zuführen.

Für die Partnerstädte und -gemeinden, aber auch für das Gewerbe ist es wichtig, dass sie mit einem zuverlässigen Partner zusammenarbeiten können, der ihnen eine Abnahmegarantie bieten kann, also jederzeit in der Lage ist, die gesammelten Wertstoffe entgegenzunehmen. Immer wieder kommt es vor, dass die Vermarktung der Wertstoffe aus wirtschaftlichen oder ökologischen Gründen schwierig ist. Als privatwirtschaftliches Entsorgungsunternehmen arbeitet die Maag Recycling mit verschiedenen Abnehmern zusammen und kann so die Übernahme der Wertstoffe jederzeit garantieren.

Effizient und wirtschaftlich

Privatisierte Sammelstellen bieten verschiedene Vorteile gegenüber nicht betreuten Gemeindegammelstellen. So kann ein privater Recy-Hof mehr verschiedene und insbesondere auch problematische Stoffe annehmen. Er stellt Fachpersonal, das bei Fragen zur Verfügung steht und das Sammelgut kontrolliert, was der Wirtschaftlichkeit der Sammlung zugutekommt. Im Fall des Recy-Hofs von Maag Recycling fällt zudem die Logistik nahezu weg, da die Wertstoffe direkt neben der Sammelstelle weiterverarbeitet werden. Eine privatisierte Sammelstelle kann sich nicht mit Gebühren querfinanzieren und muss somit wirtschaftlich funktionieren. In der Privatwirtschaft werden durch die vorherrschende Konkurrenz höchste Effizienz gesichert und Innovationen gefördert.

An geeigneten Standorten nützt eine privatisierte Sammelstelle mit geschulten Mitarbeitern dem Kunden, der Umwelt und auch der Stadt oder Gemeinde. Eine privatisierte Sammelstelle bringt aber nicht überall Vorteile. Gerade in Dorfkernen oder in der Altstadt ist der Platz begrenzt. Zudem erfordern betreute Sammelstellen qualifiziertes Personal



Privatisierte Sammelstellen wie der Recy-Hof in Winterthur können den Kundenservice erhöhen und die Gemeinden entlasten.

und kosten dadurch erheblich mehr als eine öffentliche, nicht betreute Gemeindegammelstelle. Dafür können privatisierte Sammelstellen dem Bedürfnis der Bevölkerung, sämtliche Abfälle an einem Ort entsorgen zu können, entgegenkommen. Mit dem Recy-Hof und den städtischen Sammelstellen wird so ein dichtes Netz an Entsorgungsstellen gewährleistet.

Die Maag Recycling strebt auf diesem Gebiet eine transparente Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden an. Die Aufgabenteilung zwischen der Maag Recycling und der Stadt Winterthur hat sich bislang bewährt und ermöglicht es der Stadt, sich auf andere Sachverhalte zu konzentrieren. Auch Jürg Stünzi, Leiter der Entsorgung in der Stadt Winterthur, bewertet die Zusammenarbeit positiv: «Die Maag Recycling kann besser auf die Entsorgungswünsche der Kundschaft eingehen als die Stadt mit ihren Gemeindegammelstellen. Ausserdem wirtschaftet die Maag Recycling professionell und geschickt. Insofern kann eine privatisierte Sammelstelle eine ideale Ergänzung bieten. Da aber letztlich die Gemeinde die Verantwortung trägt, ist eine gute Vertrauensbasis für die Zusammenarbeit unumgänglich – in Winterthur ist das der Fall und die Zusammenarbeit lohnenswert.»

Judith Maag, Maag Recycling AG,
Werkstrasse 12, 8400 Winterthur,
052 235 02 91, j.maag@maag-recycling,
www.maag-recycling.ch

